

Cod.tibet. 634 Hauptaufnahme

Übersicht



Signatur	Cod.tibet. 634
Maße	150 mm x 641 mm x 12 mm
Datierung	ca. 18./19. Jh.
Ort	China
Objektyp	Buchdeckel, asiatisch
Katalogisierungsebene	Gesamtaufnahme (item)
Klassifizierung	Malerei
Kategorie	Tibetische Buchdeckel

[Kurzaufnahme zum Buchdeckel im BSB-Katalog mit weiterführenden Informationen](#)

[Forschungsdokumentation der BSB](#)

[Digitalisat](#)

[Materialanalyse](#)

Beschreibung: Günter Grönbold/Samy Rode. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

[Chinesischer](#) Buchdeckel mit [Bemalung](#) und [Schnitzereien](#) verziert.

Inhaltsverzeichnis

- [1 Entstehung](#)
- [2 Maße](#)
- [3 Material und Technik](#)
- [4 Beschreibung des Äußeren](#)
- [5 Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen](#)
- [6 Ikonographie](#)
- [7 Stil und Einordnung](#)
- [8 Provenienz](#)
- [9 Literaturhinweise](#)
- [10 Empfohlene Zitierweise](#)

Entstehung[\[Bearbeiten\]](#)

unbekannt, ca. 18. Jh./19. Jh. in [China](#).

Maße[\[Bearbeiten\]](#)

Oberdeckel:

150 mm x 641 mm x 12 mm

Außenseite:

Mittelfeld:

106 mm x 548 mm

Material und Technik[\[Bearbeiten\]](#)

[Pappe](#) (oder [Holz?](#)) mit [Brokat](#) überzogen.

[Zu den Ergebnissen der materialwissenschaftlichen und kunsttechnologischen Untersuchungen durch das Institut für Bestandserhaltung und Restaurierung \(IBR\).](#)

Beschreibung des Äußeren[\[Bearbeiten\]](#)

Der Deckel besteht aus drei Schichten brokatüberzogener Pappe (nach Lange sollte die Basis Holz sein, vgl. [Lange, Die Kanjur-Deckel \(1966\)](#), 57-63, hier Taf. XI-XV), die zusammengeklebt sind. Zwei der Schichten sind dabei auf der Innenseite des Deckels in der Mitte ausgeschnitten. So bildet sich ein vertieftes [Feld](#), in dem das erste Blatt der Handschrift zu sehen ist, das auf der Innenseite des äußeren Kartons aufgelegt ist.

Nur bei der äußeren Schicht ist der verwendete Stoff zu erkennen. Es handelt sich um roten Brokat, in den Drachen und Wolkenformationen in verschiedenen Farben eingewebt sind. Der Stoff des mittleren Kartons zeigt nur einen Goldfaden. Auf dem inneren ist ein blau und grün gehaltener Brokat aufgezogen, in den Felder mit Blüten und Mustern eingewebt sind. Das Blatt der Handschrift ist schwarz lackiert, die Schriftzeilen alternieren in Gold und Silber. Ferner befinden sich auf dem Blatt links, in der Mitte und rechts je eine Miniatur.

Am oberen Rand des vertieften Mittelfeldes sind drei Seidentücher angebracht, die als Vorhang das Schriftblatt bedecken. Der äußere Stoff ist außen roter Brokat mit verschiedenen Mustern; gefüttert ist er mit blauer Seide. Das nächste Tuch ist grüne, das innere rote Seide.

Der Text weist links, rechts und in der Mitte eine Miniatur auf; es ist jeweils eine figürliche Darstellung zu sehen.

Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen[Bearbeiten]

Nach dem Marginaltitel liegt Blatt i des Bandes Na [= Bd. 8] des Sa-skya bKa'-bum, der Gesammelten Werke der Meister der Sa-skyapa-Schule vor.

Ikonographie[Bearbeiten]

Außenseite:

Mittelfeld:

Auf den sehr fein gemalten Miniaturen des Textes sind abgebildet (von links): der Lehrer ?ntibhadra, der **Gott** Cakrasa?vara-Heruka und der Meister gSal-ba?i-sñiter. Nach dem Marginaltitel liegt Blatt 1 des Bandes Na [= Bd. 8] des Sa-skya bKa'-bum, der Gesammelten Werke der Meister der Sa-skyapa-Schule vor.

Stil und Einordnung[Bearbeiten]

Die Art der Deckelgestaltung ist typisch für die Ausstattung tibetischer und mongolischer Kanon-Texte im Peking des 18./19.Jh. (Lange, *Die Kanjur-Deckel* (1966), 57-63, hier Taf. XI-XV). Doch zeigt gerade der vorliegende Deckel, dass nicht nur kanonische Schriften so geschmückt wurden.

Provenienz[Bearbeiten]

1990 bei J. Singer in London für die BSB erworben.

Literaturhinweise[Bearbeiten]

Grönbold, *Tibetische Buchdeckel* (1991), 136f.

Lange, *Die Kanjur-Deckel* (1966), 57-63, hier Taf. XI-XV.

Empfohlene Zitierweise[Bearbeiten]

Günter Grönbold/Samyo Rode. Chinesischer Buchdeckel (Oberdeckel) - BSB Cod.tibet. 634. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

URL: https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet._634_Hauptaufnahme, aufgerufen am 19.10.2019